



Datum: 20.06.2013

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat:	Amt: Schulverwaltungs- und Sportamt	Sachbearb.: Frau Hansknecht
-----------	--	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Schulverwaltungs- und Sportamt					

**TOP: Sekundarschule
- Ergebnis Fragebogenaktion**

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur zur Kenntnis und Beratung.

2. Sachverhalt und Begründung:

In seiner Sitzung am 14.03.2013 hat der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur die Verwaltung beauftragt, einen Fragebogen für eine Vorabfrage an die Eltern der Kinder aus den 1. bis 3. Klassen zu schicken. Des Weiteren sollte auch eine Befragung der Grundschullehrer stattfinden.

Den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Lehrerkollegien ist der Fragebogen jeweils mit einem Erläuterungsbrief nach den Osterferien am 08.04.2013 über die Grundschulen zugeleitet worden. Es wurde um Rückgabe bis zum 19.04.2013 gebeten. Beide Fragebögen und Erläuterungen sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

In der Klassen 1 - 3 der städtischen Grundschulen werden nach amtlicher Schulstatistik 705 Kinder beschult, deren Eltern/Erziehungsberechtigte angeschrieben wurden. Bei den Grundschulen wurden insgesamt 60 Lehrkräfte angeschrieben.

Von den 705 verschickten Fragebögen für die Eltern und Erziehungsberechtigten sind 432 (61,28 %) zurückgegeben worden. Von den Grundschullehrern wurden 35 Fragebögen zurückgegeben, hier beträgt die Rücklaufquote 58,33 %.

Die Auswertung der angekreuzten Antworten ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Das Ergebnis ist sehr schwierig zu beurteilen. Von den 432 Eltern/Erziehungsberechtigten würden 144 (32,41 %) die Einführung einer Sekundarschule begrüßen, 118 (27,31 %) lehnen dies ab, 174 (40,28 %) haben noch keine Meinung. 129 (29,86 %) würden ihr Kind an einer Sekundarschule anmelden. Bezogen auf die einzelnen Jahrgänge würden 43 Eltern der Drittklässler, 45 Eltern der Zweitklässler und 39 Eltern der Erstklässler ihre Kinder anmelden. Die Mindestanmeldezahl pro Jahrgang liegt bei 75 Schüler/innen.

Bei der Frage nach den unterschiedlichen Organisationsformen ab Klasse 7 fielen die meisten Stimmen (119 = 27,55 %) auf die kooperative Organisationsform, bei der ab Klasse 7 eine Klassenbildung nach Schulformen (entsprechend Hauptschule, Realschule und Gymnasium) erfolgt. 81 Stimmen (18,75 %) entfielen auf die teilintegrierte Form. Nach Aussage von Frau Kuck, Bezirksregierung Arnsberg, bei dem Informationsabend im Kurhaus am 12.03.2013, ist „teilintegriert“ bei den bisher gegründeten Sekundarschulen die häufigste gewählte Form. Für die beiden übrigen möglichen Organisationsformen integriert (4,17 %) und kooperativ nach zwei Anforderungsebenen (Grund- und Erweiterungsebene) (3,13%) fanden sich nur wenige Stimmen. Der Großteil (46,41 %) kann noch nicht sagen, welche Organisationsform favorisiert wird.

Der Fragebogen für die Eltern und Erziehungsberechtigte beinhaltete die offene Frage 5 nach Beratungsbedarf. Hier aber auch bei den anderen Fragen, gab es einige, die handschriftlich Meinungen mitgeteilt, bzw. Fragen gestellt haben. Bei insgesamt 73 von den 432 zurückgegebenen Bögen war dies der Fall. Die meisten Äußerungen (17) bezogen sich auf Beratungsbedarf zu den vier verschiedenen Organisationsformen, die ein Sekundarschule haben kann. Auch die Frage nach einem konkreten Konzept wurde häufig gestellt (16). Bei neun Fragebögen gab es negative Äußerungen zum Ganztags. Auf 6 Fragebögen gab es Anmerkungen zur nötigen Lehrerversorgung und -fortbildung. Ebenfalls auf sechs Bögen wurde nach dem Standort gefragt. Weitere einzelne Anmerkungen bezogen sich darauf, dass man zunächst die Erfahrungen anderer Sekundarschulen abwarten sollte.

Bei den Lehrkräften haben sich 17 (48,57%) für und 8 (22,86 %) gegen eine Sekundarschule ausgesprochen. 10 (28,57 %) hatten dazu noch keine Meinung. Bei der offenen Frage 3 - Anmerkungen oder Fragen zum Thema Sekundarschule - haben 9 Lehrkräfte unterschiedliche Anmerkungen abgegeben. Die einzige Häufung kam bei dem Punkt „Wichtigkeit eines guten pädagogischen Konzepts“ vor. Es gab einzelne Hinweise zur nötigen Lehrerfortbildung, richtigen Rahmenbedingungen und gründlicher Vorbereitung.

Man kann nur spekulieren, wie die Eltern/Erziehungsberechtigten, die im Moment noch nicht wissen, ob sie ihr Kind an einer Sekundarschule anmelden würden, und die, die den Fragebogen nicht zurückgegeben haben, sich entscheiden. Eine Prognose, ob eine ausreichende Anzahl von Anmeldungen (mind. 75 pro Jahrgang, nachzuweisen für 5 Jahre) eingeht, lässt sich aus dem vorliegenden Ergebnis nicht erstellen. Anhand der Antworten auf die offene Frage nach Beratungsbedarf kann man deuten, dass es ganz wesentlich auf das pädagogische Konzept ankommt, mit dem auch eine Organisationsform festgelegt wird.